

- Mitführung eines **Beförderungspapiers** (8.1.2.1 a) und 5.4.1.1 ADR) mit folgendem Inhalt: UN-Nummer inkl. Buchstaben „UN“, offizielle Benennung, Nummer(n) der Gefahrzettelmuster <sup>1)</sup>, ggf. Verpackungsgruppe, ggf. Tunnelbeschränkungscode (Reihenfolge dieser fünf Punkte ist vorgeschrieben), ggf. zusätzlicher Ausdruck „umweltgefährdend“, Anzahl und Beschreibung der Versandstücke, Gesamtmenge jedes gefährlichen Gutes mit unterschiedlicher UN-Nummer, Benennung oder Verpackungsgruppe (Bruttomasse, Nettomasse oder Volumen) <sup>2)</sup>, Name und Anschrift des Absenders und des/der Empfänger(s).
- Verwendete Versandstücke müssen zulässig, dicht und mit richtigen **Kennzeichen** und **Gefahrzetteln** versehen sein (3.2 Tabelle A, 4.1.4, 5.2.1 und 5.2.2 ADR) und dürfen vom Fahrzeugführer nicht geöffnet werden (8.3.3 ADR).
- Bei Verwendung von „undurchsichtigen“ **Umverpackungen**: Kennzeichen und Gefahrzettel wiederholen, sowie Anbringung der Aufschrift „UMVERPACKUNG“ (5.1.2 ADR).
- **Mitführen eines Feuerlöschgerätes** mit mindestens 2 kg Löschpulver (1.1.3.6.2 i. V. m. 8.1.4.2 ADR). Prüf-, Kennzeichnungs- und Anbringungspflichten beachten (8.1.4.3 - 8.1.4.5 ADR und Nr. 8-2.1.S – 8-2.2.S RSEB). Prüffrist 2 Jahre (§ 36 GGVSEB) (keine Überschreitung während der Beförderung). Fahrzeugbesatzung sollte mit der Bedienung vertraut sein (8.3.2 ADR).
- Benutzung nur bestimmter tragbarer Beleuchtungsgeräte (3.2 Tabelle A Spalte 19, 8.3.4 und 8.5 S2 (1) ADR) und **Verbot von Feuer und offenem Licht** (Anlage 2 Nr. 3.1 GGVSEB, 8.5 S1 (3) ADR).
- Beachtung des **Rauchverbots** (auch elektronische Zigaretten und ähnliche Geräte) bei Ladearbeiten, bei Klasse 1 auch im Fahrzeug (7.5.9, 8.3.5 und 8.5 S1 (3) ADR).
- Beachtung von ggf. bestehenden **Zusammenladeverboten** (7.5.2 ADR) und ggf. **Vorsichtsmaßnahmen bei Nahrungs-, Genuss- und Futtermitteln** (7.5.4 ADR).
- Beachtung der Vorschriften für die **Handhabung und Verstauung - Ladungssicherung – Stapelverträglichkeit – Schutz gegen Beschädigung** (3.2 Tabelle A Spalte 18, 7.5.7 und 7.5.11 ADR, 7-9 und 7-10 RSEB).
- Überprüfung, ob Fahrzeug insbesondere hinsichtlich Sicherheit, Sauberkeit und der Funktion der bei der Be- und Entladung verwendeten Ausrüstung den Rechtsvorschriften genügt (7.5.1 ADR, Nr. 7-5.1 – 7-8 RSEB), ggf. Beachtung der Vorschriften für die Beförderung unter Temperaturkontrolle (7.1.7, 7.2 V8, 8.5 S4 ADR), ggf. keine Kleincontainer verwenden (7.2.4 V5 ADR).
- Beachtung der **Überwachungsvorschriften** bei bestimmten Gütern (8.4 i. V. m. 8.5 S1 Abs. 6 und ggf. S14 bis S24 ADR)
- Ggf. **Reinigung nach dem Entladen** (7.5.8 ADR).
- **Fahrzeugführer muss gemäß 8.2.3 i. V. m. 1.3 ADR für seinen Aufgabenbereich unterwiesen sein.**
- **Achtung: Bei Beförderungen nach Kapitel 3.4 und 3.5 ADR gelten ausschließlich die dort genannten Bedingungen.**

<sup>1)</sup> Bei Klasse 1 Klassifizierungscode (+ ggf. zusätzliches Gefahrzettelmuster, bei Klasse 7, UN 3090, 3091, 3480, 3481 und soweit kein Gefahrzettelmuster vorgeschrieben, die Nummer der Klasse.

<sup>2)</sup> Bei beabsichtigter Anwendung der Vorschriften nach Unterabschnitt 1.1.3.6 ADR muss für jede Beförderungskategorie die Gesamtmenge und der berechnete Wert der gefährlichen Güter gemäß 1.1.3.6.3 und 1.1.3.6.3 angegeben werden (5.4.1.1.1 f) Bem. 1 ADR).

Ulm, im Juli 2023 (ADR 2023/GGVSEB 2023/RSEB 2021) © by IHK Ulm

Ansprechpartner:

Kooperationszentrum Verkehr und Logistik  
Ulm/Augsburg  
Edisonallee 39 | 89231 Neu-Ulm  
Tel.: 0731 176255-30  
gefahrgut@ulm.ihk.de